

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 2 "Soziales und kulturelles Miteinander"

13. Treffen am 02.02.2009 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG2, IPG, BGG; Moderation und Protokoll: Carolin Schork

Anlage: Entwurf Programm Kulturnacht

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Thema Weihnachtsmarkt:</p> <p>Herr Pröttel berichtet, dass das DRK beim Weihnachtsmarkt Verluste gemacht hat. Er begründet das mit dem ungünstigen Standort. Das Orgateam des Weihnachtsmarktes soll beim nächsten Mal darauf achten, dass die Stände besser angeordnet werden, evtl. könnte noch ein Innenkreis entstehen.</p> <p>Zum letzten Protokoll gibt es keine weiteren Anmerkungen, das Protokoll ist somit verabschiedet.</p>		
<p>TOP 2: "Giebel leuchtet"</p> <p>1. Räumlichkeiten</p> <p>Die Kulturnacht wird an vier Veranstaltungsorten stattfinden: Haus der Begegnung, Kinder- und Jugendhaus, Salvatorsaal und -kirche, Stephanussaal und -kirche.</p>		

<p>2. Programmpunkte</p> <p>Die Institutionen geben ihre Programmpunkte bekannt und nennen deren ungefähre Dauer.</p> <p>Frau Schork entwirft anhand dieser Angaben eine Programmübersicht und versucht, dabei alle Wünsche zu berücksichtigen (siehe Anlage).</p> <p>Fr. Schork hat die Künstler, die die Leuchtfigur "DUNDU" bedienen, angefragt.</p> <p>Die Themengruppe beschließt einstimmig, "DUNDU" zu beauftragen, falls die Künstler an einem Auftritt in Giebel Interesse hätten.</p> <p>Falls dieser Programmpunkt klappt, wird Fr. Schork vor der Kulturnacht die Polizei darüber informieren, dass die Figur im Giebel umherläuft.</p> <p>Offene Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können Mitglieder der Salvatorgemeinde die Bewirtung im Gemeindesaal übernehmen? --> Frau Goß fragt nach --> Sollte Bewirtung und Tanz im Salvatorsaal nicht möglich sein, fragt Hr. Mutschler in der Stephanusgemeinde an - Wer könnte bei einem offenen Tanz Musik auflegen oder spielen? --> Fr. Goß fragt ein DJ-Team und Fr. Acker --> Fr. Bragenitz fragt Hr. Sissenich --> Hr. Kapler erkundigt sich, wer bei den Ü40-Parties im Jugendhaus Musik auflegt - Klappt das Improvisationstheater des Stadtteilser-vices? --> Fr. Schork fragt Hr. Kaltenberger - Warum möchte Hr. Seethaler die Videoprojektionen lieber am Bolzplatz des Kinder- und Jugendhauses statt an der Salvatorkirche machen? --> Fr. Schork hat nachgefragt: Der Organisationsaufwand ist beim KJH geringer (Strom, Kabel). Außerdem eignet sich der Platz gut, er sehr zentral inmitten der vier Veranstaltungsorte liegt. <p>3. Sonstiges</p>	<p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Goß</p> <p>Hr. Mutschler</p> <p>Fr. Goß Fr. Bragenitz Hr. Kapler</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p>	<p>Erl.</p> <p>Erl., RM am 10.2.</p> <p>Ende Feb.</p> <p>Erl., RM am 11.2.</p> <p>13.2.09</p> <p>6.2.09 Erl. 6.2.09</p> <p>Erl., RM am 10.2.09</p> <p>Erl.</p>
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Auch Hr. Reith erklärt sich bereit, als Scout Besucher zwischen den Veranstaltungsorten zu begleiten und sicher nach Hause zu bringen. --> Fr. Schork fragt außerdem Hr. Macho und Hr. Langer - Die Leuchtmützen für die Scouts werden derzeit von Hr. Bragenitz, Hr. Kapler und der Rappachschule angefertigt. - Fr. Schork bestellt 1000 Stück Knicklichter und 4 Lichterketten zur Beleuchtung der Wege und Institutionen. Die Knicklichter werden von Themengruppenmitgliedern angebracht. - Fr. Dünkel-Mutschler hat Angebote zu Solarlampen eingeholt. Eine Lampe kostet zwischen 20 und 40 Euro – je nach Größe. Da man viele Lampen bräuchte, damit sie Wirkung entfalten, findet die Themengruppe dies tendenziell zu teuer. Über die Solarlampen möchte man noch mal nachdenken, falls der Auftritt des DUNDU nicht klappt. - Auf Schwimmkerzen im Brunnen auf dem Ernst-Reuter-Platz möchte die TG nun doch verzichten, da dort auch keine Aktionen stattfinden. 	<p>Fr. Schork</p> <p>Hr. Bragenitz, Hr. Kapler, Fr. Wörz</p> <p>Fr. Schork</p>	<p>12.2.09</p> <p>2.3.09</p> <p>6.2.09</p>
4. Öffentlichkeitsarbeit		
<ul style="list-style-type: none"> - Hr. Mutschler entwirft in Abstimmung mit Fr. Schork einen Presstext. In diesem soll auf die Kulturnacht hingewiesen werden und die Giebler sollen dazu aufgefordert werden, ihre Fenster am Abend der Kulturnacht zu beleuchten. - Fr. Steffen vom KJH Giebel wird gebeten, den Flyer für die Kulturnacht zu erstellen, sobald das Programm steht. Es wäre schön, wenn sie ein Sternenlogo für die Kulturnacht entwerfen könnte – wie in der letzten Sitzung vorgeschlagen. Hr. Mutschler fragt Hr. Albrecht von der Stephanusgemeinde, ob man seine Flyervorlage verwenden könnte. - Fr. Berrer wird die Flyer montags nach den Faschingsferien zusammen mit ihren Schülern austragen. - Der Leuchtbogen für das Info-Eck ist bereits fertig und wird von Fr. Schork im Laufe der Woche mit einer Ankündigung der Kulturnacht aufgestellt. Fr. Goß fragt in 	<p>Hr. Mutschler, Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork, Fr. Steffen, Hr. Mutschler</p> <p>Fr. Berrer</p> <p>Fr. Goß</p>	<p>13.2.09</p> <p>13.2.09</p> <p>2.3.09</p> <p>6.3.09</p>

<p>ein paar Geschäften nach, ob diese bereit wären, einen Bogen zu kaufen und aufzustellen. Ein Bogen würde 45 Euro kosten.</p>		
<p>TOP 4: Sonstiges</p> <p>Nächster Termin</p> <p>WICHTIG +++ WICHTIG +++ WICHTIG +++ WICHTIG</p> <p>Es wird sich erst in den nächsten Wochen herausstellen, ob ein weiteres Treffen aller Beteiligten vor der Kulturnacht notwendig sein wird. Dafür wird der 2. März vereinbart.</p> <p>Fr. Schork gibt rechtzeitig per E-Mail bekannt, ob ein Treffen stattfindet oder nicht.</p>		